

Urteil des Gerichts vom 8. Januar 2015 — Club Hotel Loutraki u. a./Kommission**(Rechtssache T-58/13) ⁽¹⁾*****(Staatliche Beihilfen — Betrieb von Video Lottery Terminals — Erteilung einer Exklusivlizenz durch die Hellenische Republik — Beschluss, mit dem das Nichtvorliegen einer staatlichen Beihilfe festgestellt wird — Keine Eröffnung des förmlichen Prüfverfahrens — Ernsthafte Schwierigkeiten — Verfahrensrechte der Beteiligten — Begründungspflicht — Anspruch auf effektiven gerichtlichen Rechtsschutz — Vorteil — Gemeinsame Beurteilung der mitgeteilten Maßnahmen)***

(2015/C 056/19)

Verfahrenssprache: Englisch

Verfahrensbeteiligte

Kläger: Club Hotel Loutraki AE (Loutraki, Griechenland), Vivere Entertainment AE (Athen, Griechenland), Theros International Gaming Inc. (Patras, Griechenland), Elliniko Casino Kerkyras (Athen), Casino Rodos (Rhodos, Griechenland), Porto Carras AE (Alimos, Griechenland) und Kazino Aigaiou AE (Syros, Griechenland) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Pappas)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: M. Afonso und P.-J. Loewenthal)

Streithelferinnen zur Unterstützung der Beklagten: Hellenische Republik (Prozessbevollmächtigte: E.-M. Mamouna und K. Boskovits) und Organismos Prognostikon Agonon Podosfairou AE (OPAP) (Athen, Griechenland) (Prozessbevollmächtigte: zunächst K. Fountoukakos-Kyriakakos, Solicitor, sowie Rechtsanwälte L. Van den Hende und M. Sánchez Rydelski, dann Rechtsanwälte M. Petite und A. Tomtsis)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung des Beschlusses C (2012) 6777 final der Kommission vom 3. Oktober 2012 über die staatliche Beihilfe SA 33 988 (2011/N) — Griechenland — Modalitäten der Erstreckung des Exklusivrechts der OPAP zum Betrieb von 13 Glücksspielen und Gewährung einer Exklusivlizenz zum Betrieb von 35 000 Video Lottery Terminals über einen Zeitraum von zehn Jahren

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Club Hotel Loutraki AE, die Vivere Entertainment AE, die Theros International Gaming Inc., Elliniko Casino Kerkyras, Casino Rodos, die Porto Carras AE und die Kazino Aigaiou AE tragen ihre eigenen Kosten sowie die Kosten, die der Europäischen Kommission und der Organismos Prognostikon Agonon Podosfairou AE (OPAP) entstanden sind.
3. Die Hellenische Republik trägt ihre eigenen Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 114 vom 20.4.2013.

Urteil des Gerichts vom 17. Dezember 2014 — Lidl Stiftung/HABM**(Rechtssache T-344/14) ⁽¹⁾*****(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftsbildmarke Deluxe — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung [EG] Nr. 207/2009)***

(2015/C 056/20)

Verfahrenssprache: Deutsch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Lidl Stiftung (Neckarsulm, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwalt M. Kefferpütz und Rechtsanwältin A. M. Wrage)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Schifko)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 6. März 2014 (Sache R 1223/2013-1) über die Anmeldung des Bildzeichens Deluxe als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. Die Klage wird abgewiesen.
2. Die Lidl Stiftung & Co. KG trägt die Kosten.

⁽¹⁾ ABl. C 235 vom 21.7.2014.

Beschluss des Gerichts vom 10. Dezember 2014 — Productos Derivados del Acero/Kommission

(Rechtssache T-388/10) ⁽¹⁾

(Nichtigkeitsklage — Vertretung der Parteien — Erledigung der Hauptsache)

(2015/C 056/21)

Verfahrenssprache: Spanisch

Parteien

Klägerin: Productos Derivados del Acero, SA (Catarroja, Spanien) (Prozessbevollmächtigte: zunächst Rechtsanwälte M. Escuder Tella, F. Palau-Ramírez und J. Viciano Pastor, dann Rechtsanwälte M. Escuder Tella und J. Viciano Pastor)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: F. Castillo de la Torre, F. Castilla Contreras und V. Bottka)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung und Abänderung des Beschlusses C (2010) 4387 final der Kommission vom 30. Juni 2010 in einem Verfahren zur Anwendung von Art. 101 AEUV und Art. 53 des EWR-Abkommens (Sache COMP/38344 — Spannstahl), geändert durch den Beschluss C (2010) 6676 final der Kommission vom 30. September 2010 und durch den Beschluss C (2011) 2269 final der Kommission vom 4. April 2011

Tenor

1. Der Rechtsstreit ist in der Hauptsache erledigt.
2. Die Productos Derivados del Acero, SA trägt ihre eigenen Kosten und die Kosten der Kommission.

⁽¹⁾ ABl. C 301 vom 6.11.2010.

Beschluss des Gerichts vom 15. Dezember 2014 — AQ/Parlament

(Rechtssache T-168/11) ⁽¹⁾

(Schadensersatzklage — Ersatz des Schadens, der dem Kläger durch die Entscheidung des Parlaments über die Ablage seiner Petition entstanden ist — Antrag auf Einleitung einer Untersuchung wegen angeblicher Verfahrensfehler vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte — Offensichtliche Unzulässigkeit)

(2015/C 056/22)

Verfahrenssprache: Polnisch

Parteien

Kläger: AQ (Żary, Polen) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt P. K. Rosiak)